

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 8 (1930)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Verein für Pilzkunde Winterthur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Pilzler von Frauenfeld und Umgebung, werbet für unsern Verein und unsere Zeitschrift. Hoffen wir in diesem Jahre einer

besseren Pilzsaison entgegenzugehen, und wenn dies eintrifft, so geht es sicher vorwärts!

Theodor Rinner.

## Verein für Pilzkunde Winterthur.

Vor einiger Zeit tagten im Gasthof zum Rössli in hier die Delegierten des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde. Aus allen Gauen der Schweiz waren Vertreter der verschiedenen Sektionen anwesend. Selbst der Tessin schickte einen Vertreter. Am Samstag tagte der Vorstand in Verbindung mit der wissenschaftlichen Kommission, und am Sonntag wurden die Verhandlungen des Verbandes durchgeführt. Zu Beginn der Verhandlungen nahm die Versammlung Kenntnis von einer Zuschrift des tit. Stadtrates von Winterthur, des Inhalts, es seien die Delegierten in den Mauern Winterthurs willkommen, der Tagung guten und erfolgreichen Verlauf wünschend. Sodann gab unser Verbandspräsident, Herr Schönenberger aus Zürich, die reichhaltige Traktandenliste bekannt, mit dem Wunsche, die Delegierten möchten ihrerseits dazu beitragen, den Verband wieder einen Schritt vorwärts zu bringen. Die gut vorbereitete Traktandenliste konnte dann auch rasch erledigt werden. Unter anderem konnten drei neu ins Leben gerufene Sektionen in den Verband aufgenommen werden. Ferner wurden zwei Verbandsmitglieder in Anbetracht ihrer geleisteten Verdienste für den Verband zu Ehrenmitgliedern ernannt. Es sind dies die

Herren Dr. med. Thellung von Winterthur, Vorsitzender der wissenschaftlichen Kommission, und Herr Charles Wyss, Lebensmittel-Inspektor in Bern. Bereits um 5 Uhr konnte der Präsident die Tagung schliessen, der Hoffnung Ausdruck gebend, die Bande treuer Freundschaft mögen sich in unserm Verbands immer enger schliessen.

Aus den Verhandlungen ging deutlich hervor, dass das Pilzsammeln nicht mehr nur als Sportsache, sondern vielmehr noch als volkswirtschaftlicher Faktor zu bewerten ist. Werden doch jedes Jahr auf den schweizerischen Pilzmärkten für Tausende von Franken Pilze verkauft, den Verkäufern einen Verdienst und dem Käufer einen lukullischen Genuss verschaffend. Mögen sich im begonnenen Jahre weitere Kreise der Bevölkerung dem hiesigen Pilzverein anschliessen. Bei geselligen Exkursionen in unsern prächtigen, gesunden Waldungen ist unsern Mitgliedern Gelegenheit geboten, unter kundiger Leitung ihre Artenkenntnis zu erweitern. Während der Pilzsaison treffen sich die Pilzler jeden Montag abend um 8 Uhr im Vereinslokal zum Rössli an der Technikumstrasse. Neue Mitglieder, ob Männlein oder Weiblein, stets willkommen.

LESEN SIE DIE  
**Schweizerischen**

**Landwirtschaftl. Monatshefte**

ZU BEZIEHEN BEI

**Buchdruckerei Benteli A.-G.**

Telephon Zähr. 61.91

BERN-BÜMPLIZ

## Bücher

belehrenden und  
unterhaltenden Inhalts  
in grosser Auswahl bei  
Buchhandlung

**A. Francke A.-G., Bern**